



Sorge, Sorge aber nicht zu viel,
denn es kommt ja doch, wie Gott es will.

Von unermesslichem Schmerze gebeugt, geben wir Nachricht von dem Ableben unseres vielgeliebten, unvergeßlichen Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Schwagers und Onkels, des Herrn

Franz Glawatsch,

Schauspieler,

welcher Donnerstag den 21. Juni 1928 um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr abends nach langem, schweren, mit Geduld ertragenen Leiden und Empfang der heiligen Sterbesakramente im 57. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle des teuren Verblichenen wird in der Aufbahnhalle des Hietzinger Friedhofes aufgebahrt, dortselbst am Montag den 25. Juni 1928 um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr nachmittags feierlichst eingesegnet und sodann auf demselben Friedhofe nach nochmaliger Einsegnung in der Familiengruft zur ewigen Ruhe beigesetzt.

Die heilige Seelenmesse wird Dienstag den 26. Juni 1928 um 8 Uhr früh in der Pfarrkirche zu St. Jakob in Penzing gelesen werden.

Wien, den 22. Juni 1928
XIII. Penzingerstrasse 89.

FRANZ GLAWATSCH
als Sohn

HERMINE BANTLEON geb. GLAWATSCH

ANNA RAMHARTER geb. GLAWATSCH
als Töchter

HANS BANTLEON

ALOIS RAMHARTER
als Schwiegersöhne

OLGA GLAWATSCH geb. FROLDA
als Schwiegertochter

FRANZERL und FRANZI
als Enkelkinder

UND SÄMTLICHE ÜBRIGEN VERWANDTEN.

Gemeinde Wien, städt. Leichenbestattung, Hietzing Am Platz Nr. 2. — Telefon 84.470.

Druck: Johann Zellmayer's Söhne, Wien XIII.

WIEN
23. VI. 28. - 8
* 4f *

WIEN
28.-
f.

Anton J.

Biberacher

Wien I

*St. Potholung
Stadt. Lamm*

KAISER STADTBIBLIOTHEK
WIEN
* 2 *

[Faint, illegible markings and scribbles at the bottom of the envelope]